

AP 53

ADLER RITER





Glübi meint...

... rasch
zum EWA laufe –
luege
frooge
chaufe

Elektroapparate und Beleuchtungs-
körper in grösster Auswahl. Repara-
turdienst.

Industrielle Betriebe der Stadt Aarau

Hauptladen Aarau, Bahnhofstr. 5, Obere Mühle

Filialen in Buchs, Erlinsbach, Rohr

Telefon 064/22 00 22



SCUBA-SHOP AARAU



Tauchsportartikel

Verkauf - Beratung - Ausbildung
Service - Werkstatt - Füllstation
Badergässli 6 (Scheuch)
5000 Aarau Tel. 064 22 17 45

Gutscheine für

10%

Rabatt beim
Scuba-Shop

Jedes Pfändli und jede
Pfänder chaufe sini Fresse,
Maske und Schnorchel im
Scuba-Shop.
S'isch Ehresach!!

A D L E R P F I F F 53

ABTEILUNGSZEITSCHRIFT DER PFADFINDERINNEN
RITTER UND DER PFADFINDER ADLER AARAU

Adresse: Adler Pfiff, Postfach 604
5001 Aarau

Auflage: 550

Erscheinungsweise: 7. 8x jährlich

Umschlagsseite: Wölfliführerin

Druck des Umschlags: Druckerei Wehrli & Co.

Redaktionsschluss: 1. März 1985
"22.00 Uhr"

Unser spezieller Dank geht dieses Mal an
den Sack "Guesli", der mir beim AP-schreiben
den Hunger gestillt hat, damit ich stand
gehalten habe. Aber er geht auch an Mäni,
Amoisi, Gnom, Koluabus, Fink, Softy + mir,
weil sie alle den Weihnachtsbaum in der Ap-
bude geschmückt haben;

dieser AP widmet euch

EGO



Inhalt

seite

1. editorial
2. Inhaltsverzeichnis.
3. Wölfe
4. Cordée
5. Infos Pfadi
6. Seite mit
7. dem vogel
8. Pfader
9. Basiskurs Wölfe
10. S' Würmli
11. S' Würmli
12. S' Würmli
13. infos
14. Führer-
15. tableau
16. Pfader Vorschau
17. humor
18. Leserbrief
19. rover
20. Vennernachtübung
21. Wettbewerb
22. Klatschbar aus =
23. dem Rover =
24. skilager
25. Pfader
26. Pfader
27. Leserbrief
28. die allerletzte Neuigkeit

WOELFE

ACHTUNG WOELFE ! ACHTUNG WOELFE !

#####

Alle Wölfe und Wölfinnen mit dem Jahrgang 1973 und 1974 werden dieses Jahr zu den Pfadern bzw. zu den Pfadisli geschaukelt. Damit ihr eure zukünftigen Fähnli und Gruppen kennen lernt gibt es am Sonntag 3. März eine 2 - Stufenuebung mit Wölfen, Pfadern und Pfadisli.

Am 4. Mai, eine Woche vor der Uebereschauklete findet eine Uebung mit Euch, den neuen Pfadisli oder Pfadern und Euren Gruppenführerinnen / Jungvennern und Vennern statt. Dort habt ihr die Gelegenheit, Eure neuen Führer kennen zu lernen.

Die Uebereschauklete selbst findet dann am Sonntag den 11. MAI 1985 statt.

Bitte reserviert Euch diese Daten und schaut, dass ihr dann zu Hause seid!!!!!!
Alles weitere erfahrt ihr aus den folgenden Briefen.

Uebrigens: Bald schon habt ihr die Gelegenheit an 2 Lagern teilzunehmen!

Pfingstlager: 25./26./27. Mai im Stamm
Sommerlager : 27. Juli bis 10. August 1985
(KANTONALLAGER) in Les Verriers / NE.

Wenn ihr Fragen habt, so fragt Euren Wolfsführer/in oder mich: B. Eichenberger v/o Eich
Tel. 064/ 43 62 93 abends ab 18.45

CORDÉE

22. Februar - Thinking Day

Der 22. Februar ist eine grosse Tradition der Pfadfinderinnen. Heute wichtig ist sicher vor allem das sich verbunden fühlen mit den 3 Millionen Pfadfinderinnen auf der ganzen Welt am gleichen Tag. Bei diesem Anlass bringt jedes Pfadi 50 Rappen, mit allen zusammen ergibt dies einen ansehnlichen Betrag. Das Geld ist für jene Länder bestimmt, die ohne Unterstützung z.Bsp. keine Führerinnen ausbilden oder sinnvolle Dienste für die Bevölkerung nicht durchführen können. Der Hauptgrund ist aber der gemeinsame Geburtstag von Lord Robert Baden-Powell und seiner Frau Lady Olave. Wir werden auch dieses Jahr den Anlass gemeinsam feiern mit dem Bi-pi Z'morge. Wir laden deshalb alle Pfadieli, und Führerinnen am 23. Februar herzlich ein. Wir treffen uns um 6^{1/2} in Pfadiheim zum gemeinsamen Z'morgen. Wir hoffen natürlich dass möglichst viele von euch, auch zu so früher Morgenstunde, den Weg ins Heim finden werden.

Die Cordées

PFADER

Infos aus der Pfaderstufe



Abteilungsskirennen Sonntag 17. Februar

Anmeldung erfolgt per Post!

23. Februar Fähnliuebung

2. März Fähnliuebung

9. März Fähnliuebung

16. März Fähnliuebung

23. März Fähnliuebung

30. März 2 Stufenuebung mit den Wölfen

Ostern / Ferien

→ Fähnlilager in den Frühlingsferien

4. Mai Jungvenner - neue Pfader - Uebung

11. Mai UEBERESCHAUKLETE, anschl. Fähnli-

übung mit den neuen Pfadern.

17.00 Abt. Abtreten

auch die ältern Pfader und Venner werden

dort zu den KORSAREN geschaukelt. Brief folgt!

Gross Elch

...die Zeit mit dem



Heute zuerst: **SCHMATZ!**
Anleitung für die Herstellung eines Bananenfrapés:

➔ auf einen halben Liter Milch nimmst Du eine Banane

➔ weiter schälst Du



die Bananen; und schneidest sie in kleine Rädchen.

die Bananen; und schneidest sie in kleine Rädchen.




➔ nur kommt's! Du lässt die Rädchen in die Milch plumpsen. (Nicht ans zu grosse Höhe!). Die Milch sollte sich in einem hohen Gefäss befinden, das breiter sein sollte als der (Hand-)Mixer, den Du jetzt zückst.



► Achtung Kraftakt ◀



Mit dem (Hand-) Mixer rührt
 Du so lange in diesem Milch-Ba-
 nanengemisch, bis keine allzugrossen
 Bananenstücklein mehr herumschwim-
 men. . Süss mit Zucker
 aber nicht zuviel!

AN DEN
 ZAHNARZT
 DENKEN.



⇒ Fertig! Gut schmatz!

ABER NICHT ZU FEST!

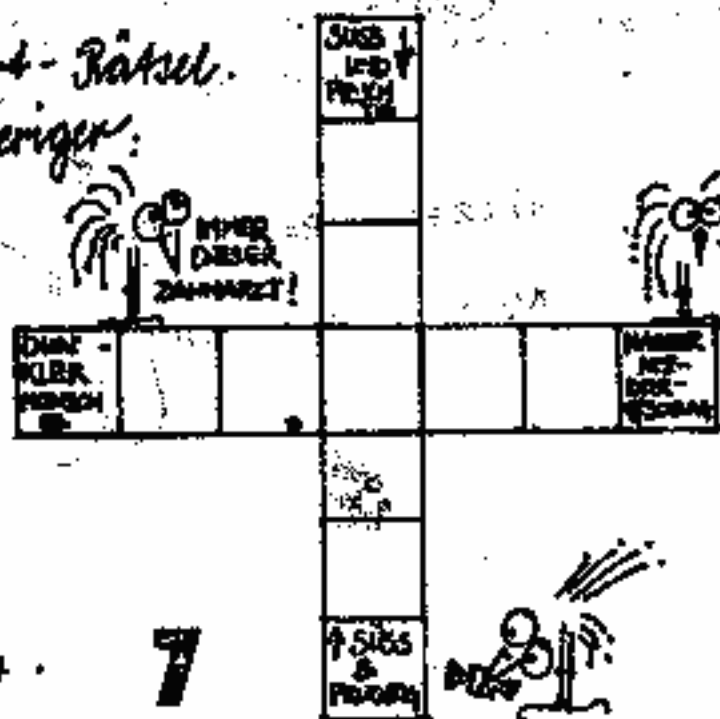
Wenn Du Dich noch gedulden
 kannst, so fülle die Frappés doch in
 Gläser ab und schmücke diese
 mit Bananenträdchen oder so.

⇒ Tip: Sonntagsdessert...

WAS JETZT
 NOCH!



Ein Kreuz-Wort-Rätsel.
 Diesmal schwieriger:



Das
 Wort's
 also...

Shuka 7



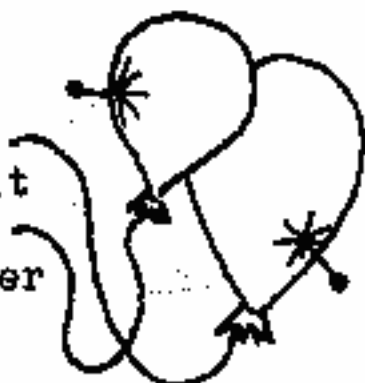
PFADER

U E B U N G S --- B E R I C H T (Schwalbe/ Eber)

Wir besammelten uns bei der Kreuzgarage. Es dauerte lange bis uns alles erklärt war (Pfiff fiel Biber andauernd mit seinen SUPER-Mandarindli ins Wort). Endlich flitzten wir, die einte Gruppe zur Einmündung des Brxbaches in die Aare, dort fassten wir bei Leopard die aufgepusteten Ballone, die wir so gut wie möglich getarnet, zu Biber, der beim Leichtathletik-Stadion postiert war, schmuggelten. Unterwegs wurden wir von feindlichen Gruppen belästigt (k n i r s c h). Als alle Ballone (ohne Ausnahmen) bei Biber gelandet waren, kehrte sich das Spiel, wir waren Zollbeamte. Picasso & CO, die in der feindlichen Gruppe waren, führten taktische "Schmuggelgriffe" aus. Aber zwecklos, wir gewannen.

Allzeit Bereit

Kork & Schalter



BASISKURS

BASIS KLART

Am 2. Januar hatten wir den ersten Kursteil. Am Nachmittag um 14.00 Uhr hatten wir am Bahnhof mit den Fahrrädern angetreten. Von Aarau kamen Crash, Columbus, Lunaca, Softy und zwei KPA mit.

Echo händigte uns einen Kassettenrecorder aus, mit dem Auftrag, ein Interview mit den Leuten aufzunehmen, was sie von der Pfadi halte.

Zuerst gab es ein grosses Ueberlegen, wollen wir mit dem Velo bis Lenzburg fahren, oder hier in Aarau das Interview machen. Wir entschieden uns für die Fahrt nach Lenzburg und dann dort das Interview zu machen.

Nach grossen Umwegen, (eine Kletterpartie über einen nicht sehr stabilen Haag) erreichten wir endlich das Pfadoheim Lenzburg. Wir machten uns zu Fuss auf den Weg, um das Interview endlich starten zu lassen.

In einer Beiz kehrten wir ein, und dort ging Crash daran, die ersten Leute zu befragen.

Was da nicht alles heraus kam. Pfadi auf, auf heisst Eis, und andere Sachen wurden herausgefunden.

Am Abend bekamen wir noch die Geschichte von Tschipo zu lesen, für die wir dann am Sonntag eine Übung vorbereiten mussten, welche wir dann am drauffolgend Samstag durchführen mussten.

REGENWÜRMLI



Hoi zäme!

Heute gibt es etwas für Schleckmäuler und Hobbyköche: Ein einfaches Pfadirezept, dass ihr durchaus einmal im selbstgebauten Lagerbackofen ausprobieren könnt.

Ausserdem findet ihr wie versprochen nebenan eine Doppelseite für euer Sammelspielheftchen. Ihr könnt den Bogen herauschneiden, in der Mitte der gestrichelten Linie entlang falten, die folgenden Doppelseiten ineinanderlegen und am Schluss mit Postich zusammenheften.

Haselnusszwieback

250 g Haselnüsse gemahlen
avtl. 100 g Kokosflocken
1 Zitrone, Rinde u. Saft
1 Büchse gezuckerte Kondensmilch

1 Paket Zwieback

alles gut
vermischen

mit der Masse
bestreichen

Im Ofen bei ca. 180°C hellbraun backen.
en Guete mitanand!

Allzeit Bereit
Eusee Besta

s' Regewürmli

Schwische die Wasser.

Anzahl Spieler: 6 oder mehr.
Material: Einige kleine Wörtchen, Schutz.
Der Köder wird an einem Pfahl aufgehängt, und es besteht darin, er beim leichtesten Ziehen losreißt. Wenn die Spieler die Technik mit Scherzreden, kann die Wurst wie viele Köder aufgehoben werden, damit die Fahrer einen kleinen Erfolg machen können, um sie zu erlösen. Je nach Geschmack kann die Wurst durch Schokolade, einen Apfel oder ein Biscuit ersetzt werden.



Die Schlacht.

Anzahl Spieler: 15 oder mehr, alle auf Skiern.
Die Zuschauer stehen in zwei Gliedern einander gegenüber und bewerfen die Fahrer beim Vorbeifahren mit Schneebällen.
Wichtige Bemerkung: Die Fahrer erst angreifen, wenn sie vorbeifahren sind.

Geschicklichkeitsspiel.

- Anzahl Spieler:** 6 oder mehr, alle auf Skiern.
Material: 8 alte Kofftütchen, 3 Tennisbälle pro Spieler.
Auf einer Seite werden die Kessel verteilt. Jeder Spieler hat Kessel so viele Teile wie Gefäße sind und muß bei der Abfahrt einen Ball in jeden Kessel werfen.
2. Art: Hüte oder Mützen auf der Strecke verteilen, die die zusammenlesen will.
3. Art: Eine genaue Strecke mit einigen Stöben stecken. Die Spieler bekommen Hüte oder Köpfe, welche sie beim Vorbeifahren den Stöben aufzupfen sollen.



Die blockierten Zeller.

Anzahl Spieler: 12 oder mehr.
Material: Ein Kompaß und Streichhölzer.
In einem Gruppenpaar ist eine Zellergruppe wegen Schneefall blockiert. Der Zelloffizier beschließt, eine Vorpostenpatrouille hinauszuschicken. Aber eine Schneegullyhand hat alles Interesse daran, die Verbindung mit den Zöllnern zu verhindern.

Die Patrouille folgt einer geheimes Route. Zufällig entdeckt ein unterwegs Spuren eines oben von den Schmugglern verlassenen Lagers. Sie untersucht die Ansichten und verfolgt die Spur, die sie in — eine Felle führt. Die Patrouille beginnt eine Schneebühlenschicht, erzwingt sich den Durchgang und setzt ihren Weg fort, bis sie an eine günstige Stelle für den Abstieg gelangt. Endlich kommt sie zu dem Posten und teilt mittels Zeichen den Erfolg ihrer Expedition mit. Auf der Rückreise wird die Patrouille vom Nebel überrascht. Sie marschiert nach dem Kommando. Wie sie bemerkt, daß sie nicht mehr vor der Nacht heimkommt, beschließt sie, zu übernachten und baut sich ein Igloo (man windet ein Feuer an, je nach Wetter und Schneesverhältnissen).

Hindernismann.

Anzahl Spieler: 6 und mehr.

Die Piste mit Hindernissen versehen, z. B. mit Skistöcken, da die Spieler sie für dieses Spiel nicht brauchen. Andere Hindernisse: Bretterwand, Schneehalde, Gräben, um darüberspringen, Schautunnel (unter dem Tunnel durchfahren), doppelter Stockkanal, Pfähle oder Pfäncchen, die mit Seil zu umfahren sind; gewonnen hat derjenige, welcher die Strecke in der kürzesten Zeit fährt. Man soll darauf achten, daß die Hindernisse keine Gefahr für den Skifahrer bilden.

Schwarz oder weiß.

Anzahl Spieler: 2 Mannschaften zu je 3 Spielern alle auf Skiern (ohne Stöcke).

Zwei Mannschaften stehen Rücken gegen Rücken auf ebenem Gelände. Die eine mit weißen, die andere mit schwarzen Mützen (oder weiß: karbunkel und schwarz: Mützen).

Der Spielleiter sagt «schwarz» oder «weiß». Bei schwarz fahren die schwarzen bis zu einer 30 oder 40 m entfernten Linie. Jeder Weiße soll sich sofort umdrehen und den vor ihm stehenden Skifahrer verfolgen. Wenn der Pfäncchen vor der Linie berührt wird, muß er ausscheiden. Wenn der Spielleiter «weiß» befiehlt, werden die Rollen gewechselt. Das Spiel ist sehr unterhaltend, denn man weiß nie zum voraus, welche Mannschaft sich kehren und starten muß.

Mehlsackfahren.

Anzahl Spieler: 12 und mehr, alle auf Skiern und in 2 Gruppen verteilt.

Gruppe A: Mehlsackführer (Skier und Stöcke).

Gruppe B: Mehlsäcke (nur Skier).

Am wenig steilen Hang stellt sich immer ein Spieler B hinter einen Spieler A. Der Mehlsack steht hinter dem «Führer» (Skier zwischen denen des Vordermannes) und hält ihn fest um die Hüften. Alle «Mehlsäcke», die ohne Sturz von der Gruppe A zur Ebene hinunter gebracht werden, können dieser gutgeschrieben werden. Gleich darauf wechseln die Rollen. Welche Partei zählt die besseren Fahrer?



Hindernismann für Schlitten.

Anzahl Spieler: Vierergruppen.

Material: Ein mit Rucksäcken beladener Schlitten pro Gruppe. Einige Pfäncchen.

Man wählt ein unebenes Gelände, durch welches die Spieler ihren Schlitten ziehen müssen, indem sie eine mit Pfäncchen abgesteckte Piste verfolgen. Die Schnellsten gewinnen. Jedes Umwerfen des Schlittens wird bestraft. Als Hindernisse sind Erdhüfen, Gräben, vielleicht sogar Büche zu überwinden.

PFADFINDER ADLER AARAU

AL	Rolf BUTJAHR Stress	Hauptstrasse 16 5032 ROHR	22 34 28
AL-Stv.	Stephan GLOOR Toger	Muehlenatt 17 6020 EMMENBRUECKE	041 53 17 62
Kasse	Felix STEIN Stenox	Hinterrain 12 5022 ROMBACH	37 22 32
Revisor	Ueli AESCHLIHANN Quemper	Adelbasndli 5000 AARAU	22 78 33
Administration	Marcel KAESER Adler	Dammweg 86 5000 AARAU	24 23 69
Sekretarin	V a k a n t		
AP-Redaktion	A D L E R P F I F F	Postfach 604 5001 AARAU	24 37 45
Uniformen	Frau STEINER	Parkweg 3 5000 AARAU	22 28 73
Heischef	Marc VILLIHER Iabala	Baueulihofweg 19 5035 UNTERENTFELDEN	43 43 77
Pfadheim		Tannerstr. 75 5000 AARAU	24 52 50
Club	Stephan GLOOR Toger	Muehlenatt 17 6020 EMMENBRUECKE	041 53 17 62
Roverturnen	Daniel BAUMANN Amelisi	Jurastrasse 6 5035 UNTERENTFELDEN	43 62 46
Archivar	Peter GLOOR Delphin	Lerchenweg 6 5034 SUHR	31 59 39
Archivar-Stv.	Theres HINTZ Huebi	Kronenbasse 9 5000 AARAU	24 54 90
Abt. Kleber	Sylvain BLETRY Strulch	Benkenstr. 52 5024 KUETTIGEN	37 11 57

W O E L F E

STUFENLEITER

V A K A N T

Balutschill	Kristin ZIPPELEN Flamingo	Hebelweg 3 5000 AARAU	24 61 28
Tavi	Susanna BATORY Lusaka	Ahornweg 50 5024 KUETTIGEN	37 28 54
Ikkli	Sylvie LAPAIRE Pliis	Bachstrasse 112 5000 AARAU	24 37 45
Kaa	Sandra HONEGGER Softy	Goldernstr. 32 5000 AARAU	24 36 68
Taonni	Ueli CIPOLAT Koolb	Waldweg 7 5722 Gänichen	31 23 93

P F A D E R

STUFENLEITER	Bernhard EICHENBERGER Etch	Hoehenweg 25 5035 UNTERENTFELDEN	43 62 93
Kuenastein	Mario MARONI Puma	Buchenweg 12 5000 AARAU	24 39 68
	Serge PLUETT Baski	Untarf. str. 51 4600 OLTEN (SO)	062 26 18 70
Rosenberg	Frank KAMERMANN Hus	Koeltikerstr. 15 5036 OBERENTFELDEN	43 45 77
	Daniel SCHÜLTHES Haaster	Rosenweg 7 5036 OBERENTFELDEN	43 55 35
Schenkenberg	Reto WEBER Narder	Steinfeldstr. 3 5033 BUCHS	22 92 89

STUFENLEITER	Stephen GLOOR	Muehlestr. 17	041 58 17 0
	Teodor	6020 ENNENBRUECKE	
Toern	Tobias MAURER	Gulthelstr. 11	22 92 31
	Strahl	5000 AARAU	
Tja	Manuel EICHENBERGER	Hochweg 25	43 62 91
	Strech	5035 UNTERENTFELDEN	
Frouzeleiche	Frank KAMMERMANN	Koellikerstr. 15	43 45 71
	Mus	5036 OBERENTFELDEN	
Rottisako	Urs CIPOLAT	Malweg 7	31 23 31
	Komla	5722 GRAENICHEN	
Relaxus	Mario MARONI	Buchenweg 12	24 39 01
	Puma	5000 AARAU	

ELTERRAT

ER-Präsidentin	S. THOMA	Ahornweg 53	37 25 71
		5024 KUETTIGEN	
APA-Präsident	A. BRAENDLI	Berggasse 912	43 36 51
	Schlamp	5742 KOELLIKEN	
Ver. z. Abtlg.	W. GERBER	Juralt. U	24 55 81
	Wiesel	5000 AARAU	

PFADFINDERINNENRITTER AARAU

AL	Karin MAELCKI	Ahornweg 23	37 24 41
	OL	5022 RONSACH	

CORDEE

STUFENLEITERIN	Maja JEANRICHARD	Neianzstr. 24	22 48 5
	Amiso	5000 AARAU	
	Claudia STREULI	Aargauerstr. 21	49 21 5
	Dimitri	5036 OBERENTFELDEN	
	Beatrice KLAUS	Haselrainstr. 19	37 21 1
	Puck	5024 KUETTIGEN	

PFADISLI

STUFENLEITERIN	Sibylle MUZZIKER	Tutpenweg 3	43 17 0
	Silka	5036 OBERENTFELDEN	
Habsburg	Jenny PASTORINI	Graben 30	22 50 5
	Spika	5000 AARAU	
	Kathrin EICHENBERGER	Hochweg 25	43 62 9
	Susie	5035 UNTERENTFELDEN	
Falkenstein	Esther BRANDENBERG	Buhlrain 14	24 35 1
	Onese	5000 AARAU	
	Anita HITMACHER	Juraweidstr. 251	37 15 2
	Struop	5023 BIBERSTEIN	
	Cornelia SALADIN	Hans-Haesslistr. 20	24 71 2
	Snoopy	5000 AARAU	
Frohburg	Reouta HINTZ	Kronengasse 11	24 54 9
	Shirke	5000 AARAU	
	Sasha PFUND	Zwannerrain 245	37 13 6
	Knorri	5023 BIBERSTEIN	

BIENLI

STUFENLEITER	Dominique ERISMANN	Schuetzenmattstr. 4	43 68 3
	Haexli	5035 UNTERENTFELDEN	

Pfader

Vorschau

Pfi-H 85 Stamm Rosenberg



Achtung Geheim! Merke Dir schon jetzt die
Daten d3 des grandiosen Pfi-
La. s 85.

Und zwar vom 25. - 27 Mai.

Vorsicht, die Spione lauern überall!

psst stop Gruss stop an alle stop
Rosenberger stop Mus sofort stop!

Guars. von Shirkam

PS 8889 Niam dich in acht vor d3n den

Spitzeln der andern Stämme. *44 8 87*

Weitere Infos folgen demnächst!



OLIVING

Leserbeiträge

Liebe Adler Piff Leser

Hier nun wieder ein Bericht von unserer AP
(Altpfadfinderverband) - Sitzung vom 28.12.54.

Wir alle haben den AP N^o 52 ganz genau gelesen
und mussten mit Schrecken den Bericht von einer
Pfadfinderin lesen.

Leider können wir unsere Meinung nicht mit
teilen. Wir haben nach der Pfadfindi- Produktion
effektiv nicht geklatscht. Nun, wir fünf Zuschauer
sassen da, und hundert andere Gäste haben geklatscht!
Was machen da schon fünf "Nichtklatscher" wenn der
Applaus trotzdem so herzlich ausgefallen ist.

Wie ihr bestimmt bemerkt habt, war unser Beitrag
der einzige Famabericht. Warum wohl hat niemand
anderer einen AP - Bericht zum Fama eingeschickt?
Solche Beiträge könnten doch sicher sehr hilf-
reich für die Auswertung eines solchen Anlasses
sein.

Wie wäre es wohl gewesen, wenn ab. 2 Pfadfindi-
Fama - Berichte erschienen wären, worin man auf
die intensiven Vorbereitungsarbeiten zur Darbietung
eingeht.

Hätte man da wohl noch unseren " bösen " Satz
gelesen oder registriert ??????

Kämpfen und dienen

Flotte Pedagog

ROVER

WALDWEIHNACHT 1984

Am 22.12.84 besammelten wir uns vor dem Pfadiheim . Nach der Begrüssung begaben sich die Teilnehmer in festlicher Stimmung zu den drei Christbäumen . Zur Einstimmung wurde ein Weihnachtslied gesungen . Wie jedes Jahr erzählte danach der Pfarrer eine steile Geschichte . Anschliessend an das Abschlusslied suchten wir uns den Rückweg zum Pfadiheim . Wie üblich wurde im Heim Suppe , Kuchen und Kaffee serviert .

Für die grosszügigen Spenden möchten wir uns noch herzlich bedanken .

Bis zur nächsten Weihnacht

Rotte

RELAXUS



Pfadler

Vennernachtübung 15. 12.84

Am Samstag traf man sich um 3 Uhr im Pfadiheim. Die Venner erfuhren, dass sie mit dem Velo einen Parcours zu durchfahren hätten. Nacheinander starteten die 3 Vennerfährli Mistral, Taifun und Toronado (vom Vennerstamm Hurrikan).

Einige Posten waren zu bestreiten. So zum Beispiel Geheimschriften erkennen, Fragebogen lösen, Zielwerfen. Dann bezwangen alle die Staffelegg (ausser zwei Nachzügler. Zuerst beim

Parkplatz fand unter der Leitung von Puma ein Geschicklichkeitsspiel statt. Zwischen der Staffelegg und Thalheim hatte ich meinen Posten basiert. Wir produzierten Urkunden für die Stammbuden. Eine Gruppe (mit Picasso) versuchte sogar ein Lied vorzutragen. Mit Rücksicht auf arg strapazierte 'Sta-Mi-Ohren' musste die Tortur aber abgebrochen werden. In Thalheim angekommen galt es dann eine Ziegelsteinsmeldung zu entziffern. Ueber weitere Posten gelangte man dann nach Schinznach Dorf. Beim Bahnhof durften ihr Geschick beim Schoggiessen unter Beweis stellen. In einem Nebhäuschen liessen wir uns dann ein Fondue munden. Bald mussten wir wieder an die Rückfahrt denken. Der Aare entlang fuhren alle zeitweise ohne Licht, was zu einigen Ueberraschungen führte.

Am Bahnhof Aarau verabschiedeten wir uns (um ca. 1.30 Uhr, unter Beobachtung von 2 Polizisten) mit einem doppelten Abteilungsruf.

Mus

WETTBEWERB

GROSSER FOTOWETTBEWERB !!!!!

Wer hat bei diesem schönen Schnee noch keinen Schneemann oder ein Schneungethüm gebaut?

Oder ist es Euch zu nass?

Nun, es wird wohl bald wieder eine angemessene Temperatur geben, um draussen mit dem Schnee Hütten zu bauen, oder Schneeballschlachten zu machen.

Die Wettbewerbsfrage lautet:

Fotografiert irgend ein originelles, tolles Schneerlebnis und schickt das Foto oder Dia an:

Kennwort
Adler Pfiff
Postfach 604

5000 Aarau

Einsendeschluss: bis spätestens den 31. März 1985

Ich wünsche Euch viel Spass, viel Vergnügen, und hoffe, dass Ihr alle mitmacht!

Roverschilager Roverschilager Roverschilager

Diverse Krambambuli-Hamburger haben die Singprüfung bestanden. Singlehrer Pinguin schwemmt Strophen bei Shirka mit Schnaps ein. Auch Kugi singt tapfer mit, ein Krambambuli in Ehren... Silvester: Alles was primitiv ist wird gemacht: Gesungen, Gebrätelt, Getrunken, Gewandert, Gejodelt, Gestüberchot, Geholzammelt, Ge.....

Pe als einziger Frühaufsteher am Neujahr mit Gampi auf der Piste gesichtet. Er findet neue, besoffene Neujahrs-Frack-Smokingtypen für Clubfest.

Mus landet nicht neben Silka auf dem Skiliftesessell, sondern unter der Plattform auf dem Schnee. Dafür ist Knorrli bei Pe in guten Händen. Auf der Jungfrau werden alle Japaner von Kugi unterhalten, der halbe Zug aplaudierte als Kugi schönes Wetter voraussagte.

Neuer Messwert von geistigem und sonstigem Wissen führt Pe ein.

High-und Low-Level ist die neue Einteilung. Pe ist zum Beispiel ein absoluter Low-Level-Typ.

Empfehlung an alle zukünftigen Gäste des Hotels PARK in Wengen.***** Sterne heissen 5 mal 2 Fr für den Eintritt ins Hallenbad. oder 2 mal 10 Fr für 2 weiche Frühstückseier. Hier scheint auch ein Low-Level Typ am Werk zu sein.

Dafür isst man im Rest. Bären bestens! Für kleine Preise konnten sich auch Fresssäcke wie Storch, Känguruh, Puma und Elch die Bäuche bis oben vollschlagen.

Unser Hilfs-Hilfsskilehrer lernte das Schanzenspringen besser kennen. Baski tut der Kopf und die Schulter und das Füheli und die Zunge und die Haare und der rechte Zehennagel und... sehr weh.

...Dafür konnte Gampi auf seine Kosten Skifahren. Das Abi wurde kurzerhand von Baski auf Gampi ummontiert. Wenn das kein Nachspiel gibt...

Telephon bei Strech läuft warm, eine gewisse Esther Brandenburg versuchte ihn vergeblich zu erreichen. So Omega, du bist jetzt mit Hübi verheiratet!!!

Knorri schreibt anonyme Postkarten von Hoch-Ybrig. Es könnte aber auch Quatschbirne und Luuser sein. Man weiss es nicht genau.

WER LIEST UEBERHAUPT DIE KLATSCHBAR ????????

Ausser ein paar verrosteten Typen aus dem Kanton wohl niemand.

So nun genug gequatscht! Was wer alles im Skilager in Lauterbrunnen war? Ah, Strech und Kägi, Pe und Schalk, Mus und Knorri, Pinguin und Sophie (Philosophie), Silka und Elch, Hübi und Omega, Puma und (Dimitri, aber nur knapp 5 Stunden), Baski und Gehirnerschütterung, Kugi und Gampi, Shirka und Black and White. So nun wisst ihrs.

Tschüsschen bis zum nächsten Mal.

Dipl. Skilehrer Detleff Grün.

Spruch des Monats:

Wer in sich geht, sollte nicht erschrecken, wenn er dort niemanden antrifft.

Pfader

Stamm Schenkenberg, Föhnli Wiesel

Übung vom 8. Dezember 1984

T A U F E

Antreten: 15.30 Uhr

Abtreten: 18.30 Uhr beim "steinigen Tisch"

Mitnehmen: Morsekarte, Taschenlampe, Karte
Aarau 1:25000, etwas zum Bräteln.

Donald und ich waren beim Antreten nicht dabei, weil wir unsern Täufling beim "steinigen Tisch" in Empfang nehmen mussten. Alle andern Pfader gingen mit dem Venner zur Brücke auf den Distelberg. Die Botschaft welche sie dort fanden, führte sie zum Bahnhof Aarau. In einem bestimmten Schliessfach fanden sie erneut eine weitere Botschaft, die zur Curlinghalle wies. Von dort aus liefen alle Pfader zum Taufort der sogenannten "Röhre". Den Täufling Urs aber schickten sie zum "steinigen Tisch", wo Donald und ich mit Ungeduld warteten. Endlich kam Urs und mit lautem Geschrei stürzten wir uns auf ihn, fesselten ihn mit Klebstreifen und Fesselbänden ihn mit einem Seil an unsere Velo-Gepäckträger. Nun fuhren Donald und ich los und der Gefesselte musste hintennachspringen Richtung Taufort, der sogenannten "Röhre". Als wir dort ankamen, es war bereits am Einnachten hatten die andern Pfader die Röhre gut vorbereitet. Das Wasser, welches sonst durch die Röhre durchfloss, war gestaut. Urs musste nun durch die Röhre laufen. Als er bald wieder draussen war, öffneten Geparé und Hamster die Stauung und das sogenannte Taufwasser netzten dem neuen Pfader Hosen und Stiefel samt Socken

Unterdessen entfachten wir in der Nähe ein Feuer. Als Gepard und Hamster mit dem halbnassen Urs ankamen, empfingen wir ihn mit lautem Ruf: Fuchs, Fuchs, Fuchs!!!! Das ist sein neuer Pfadiname. Zum Empfang schoss ich einen Knaller in die Luft. Nun brätelten wir alle unsere mitgenommenen Würste über der Glut. Es mundete uns allen herrlich. Fachgerecht löschten wir das Feuer mit Laub und Humus und fuhren zurück zum "steinigen Tisch", wo wir um 18.30 Uhr Abtreten machten und nach Hause fuhren.



Neuer Stufenleiter in der Wolfsstufe

Seit dem 1. Januar 1985 ist Christoph Moor, vulgo Pinguin der neue Wolfstufenleiter.

Er trat 1971 als Wolf in unsere Abteilung ein und durchlief die ganze Pfadilaufbahn, vom Venner bis zum Stammführer des Stammes Rosenberg.

Mit ihm ist ein erfahrener Führer an die Spitze der 1. Stufe getreten, der unserer Wolfsstufe sicher frischen Wind verschaffen können. Zusammen mit seinen Führer und Führerinnen wird er das Frühlingelager vom 14. - 20. April 1985 durchführen.

Ich wünsche Pinguin bei seiner neuen Aufgabe neben seinem Chemiestudium an der ETH in Zürich viel Erfolg.

Seine Adresse:

Christoph Moor
Sonnmattstr. 11

5022 Rombach

Tel.: 37 12 60

Stress

Leserbeiträge

Liebe AP-Artikelschreiber

All denen, die sich mit einem selbstgestrickten Artikel am Adler Pfiff beteiligen, gebührt ein Lob. Ohne diese Beiträge könnte eine Abteilungszeitschrift gar nicht existieren.

Nur finde ich, in letzter Zeit hapert es ein wenig mit Artikeln, die nicht nur für ein paar Insider verständlich sind.

Die Auflage des AP liegt bei über fünfhundert Exemplaren. Von diesen fünfhundert Empfängern gehören rund die Hälfte zu unsern beiden Abteilungen Ritter und Adler. Vielleicht fünfzig von diesen verstehen den grössten Teil dieser Beiträge (inkl. Anonymen-Steckbrief, Rösselive-Klatschbar, erster Bericht aus dem Vannerlager). Da bleiben also ca. 450 Personen, die mit diesem Geschreibsel nichts anfangen können. Für diese verliert der AP dadurch an Attraktivität. Ich finde es ja ganz lustig, zwischendurch einen Artikel zu lesen, den ich total nicht verstehe. Aber wenn ein verhältnismässig grosser Teil der Zeitung mit solchen "Rosinen" gespickt ist, wirds langweilig.

Abgesehen davon, sind es immer dieselben, die etwas schreiben, von der schweigenden Mehrheit kommt selten etwas. Die Einheitsführer sollten vermehrt ihre Schützlinge dazu anhalten, einen Artikel zu schreiben (auch schon gehört). Vielleicht könnten auch zwei, drei Autoren zusammen einen Artikel zusammenstellen.

Noch ein Tip zu den handgeschriebenen Artikeln (Dr. Mc Kiel oder so ähnlich): wenn schon handgeschrieben, dann in einer Schrift, die nicht zum Weiterblättern zwingt. Gutes Beispiel die Seite mit dem Vogel.

Stress

Ps: Abdrucke (auch nur teilweise) aus der grössten schweizer Boulevardzeitung sind nicht nur wegen der Urheberrechte zu meiden.

Die Alerkete- te Neugier

Der Mus beaufsichtigten Mäni beim

Beim schlankeln

mit de. FSB geht nämlich ganz und gar neu
of Beberstei aus het bise Mus usegfunde...

de Omega... entlässt 90 Mitarbeiter
re ehert die Mädchensieger und Siegerinnen
bis Sophie die Schreibmaschine 92 erhält

.....

Notte ja erfolgreich in den ApV. Übergeschau
elt sehr schöne Aussicht auf dr Wasserfluss, la
er Versuch, ein feur zu entfachen, musste nach
einer 1/4 Stunde erfolgreich aufgegeben werden

Gehe nicht mehr zu Fuss stop Bin im Fachgeschäft
gewesen stop grosse Auswahl

Velos: Aarios, Kondor, Mondia, Tigra, Batavus

Mofas: Ciao, Puch, Kreidler, Fantic-Motor stop
sehr empfehlenswert weil auch repariert wird stop

Gruss Dein BiPi

PS: Das Geschäft
heisst

GRASSI MOTOS + VELOS
HAMMER
5000 AARAU
TEL : 064 / 22'22'14



Wo?

natürlich bei:



- EIGENE THEORIE
- PW (Handschaltung)
- PW (Automot)
- TAXI
- MOTORRAD



mit PFIFF

3101212

A 2

5000 Aarau

Marianne Erne
Rue du Nord 3

1700 Fribourg

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

Geschenk-Ideen?



Werkstoffe, Anleitungen,

Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.